



REPUBLIK ÖSTERREICH  
BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES  
SEKTION III-RECHT

91JN-1831H5

**Bearbeiter:** RL MR Mag.  
Kurt HOLUBAR  
**Telefon:** 01 53126/2433  
**Fax:** 01 53126/2519  
**E-Mail:** kurt.holubar@bmi.gv.at

DVR:0000051

GZ: 76.021/84-III/1/a/04

**Betreff:** Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Militärbe-  
fugnisgesetz geändert wird;  
Stellungnahme des Bundesministeriums für Inneres

Wien, am 13. September 2004

An das

Bundesministerium für  
Landesverteidigung  
ELeg

Roßauer Lände 1  
1090 W I E N

Zu Zl. S91010/5-ELeg/2004

Aus der Sicht des Bundesministeriums für Inneres ist zu dem im Betreff bezeichneten Entwurf zu bemerken, dass grundsätzlich militärische Organe im Wachdienst durch Festnahme nur dann einzuschreiten haben, sofern die Organe des öffentlichen Sicherheitsdienstes im Rahmen ihrer Aufgabenstellung der Gefahrenabwehr nicht einschreiten.

Für den Bundesminister  
Holubar